

[Nachrichten](#) > [Panorama](#)



Vaclav Ceska (Archivbild. SR)

Zoodirektor in die Wüste geschickt

Der Saarbrücker Stadtrat hat überraschend Zoodirektor Ceska abberufen. Hintergrund des Streits um den Werkleiter des Tierparks waren kaufmännische Unregelmäßigkeiten. Ceska bleibt weiter bei der Stadt beschäftigt. Wer sein Nachfolger wird, ist unklar.

(07.12.2005) Das Saarland ist um einen politischen Streit ärmer: Überraschend hat der Saarbrücker Stadtrat beschlossen, den Zoodirektor der Landeshauptstadt, Vaclav Ceska, abzuberufen.

Mehrheit hat nicht gehalten

Die Entscheidung in der nicht öffentlichen Sitzung fiel denkbar knapp aus: Mit nur einer Stimme Mehrheit gab das Gremium in geheimer Wahl dem Antrag von SPD und Grünen statt, Ceska seines Amtes zu entheben. Von den 61 abgegebenen Stimmen entfielen 31 auf den rot-grünen Antrag - nur 30 votierten also für Zoodirektor Ceska, der selbst krankheitsbedingt nicht anwesend war.

Das Kuriosum bei diesem

Abstimmungsergebnis war: Sozialdemokraten und Grüne, also die Initiatoren des Abwahantrags, haben im Stadtrat zusammen eine Stimme weniger als CDU und FDP, die den Zoodirektor halten wollten. Ein Abgeordneter der schwarz-gelben Mehrheit stimmte damit also für den Abwahantrag von Rot-Grün.

Oberbürgermeisterin Charlotte Britz (SPD) und Kulturdezernent Walter Schwarz-Paqué (FDP) hatten sich vor nicht einmal zwei Wochen dafür ausgesprochen, mit Ceska einen Neuanfang im Zoo zu wagen. Dennoch: Gegen den Willen von CDU, FDP, der Oberbürgermeisterin und des Kulturdezernenten muss Ceska nun seinen Stuhl räumen.

Rechtsdezernent Jürgen Wohlfahrt erklärte die Entscheidung auf SR 3 Saarlandwelle: „Die richtige Formulierung ist „Widerruf der Bestellung zum Werkleiter“. Das bedeutet, dass er die Leitung des Zoos nicht mehr hat, aber es ist keine dienstrechtliche Maßnahme“, so

Wohlfahrt. Konkret heißt das für den ehemaligen Zoodirektor: Ceska bleibt weiter im Dienst der Landeshauptstadt Saarbrücken, „aber es müssen ihm andere Aufgaben zugewiesen werden“, so Wohlfahrt weiter.

Nachfolge offen - Obertierpfleger übernimmt kommissarisch

Und dem Zoo muss natürlich auch ein neuer Leiter zugewiesen werden. Wer das sein soll, wusste nach der überraschenden Stadtratsentscheidung allerdings auch der Kulturdezernent nicht: „Wir haben keine Zoodirektoren hier in der Stadt, die man austauschen könnte. Wir haben einen Fachmann für den Zoo, das ist Herr Dr. Ceska“, so Schwarz-Paqué, „insofern kann es keinen Plan B geben.“ Man müsse jetzt sehen, wie es weitergeht. Die Stadt teilte SR-online mit, vorläufig werde nun der Obertierpfleger, Harald Weisgerber, die Leitung des Zoos übernehmen.

Ceska wehrt sich

Der geschasste Zoodirektor will die Sache so aber nicht auf sich beruhen lassen und Oberbürgermeisterin Britz auf 50 000 Euro Schmerzensgeld verklagen. Nach Angaben

Der Stadtrat

Dem Saarbrücker Stadtrat gehören 63 Mitglieder an. Die CDU stellt 28 Abgeordnete, die SPD 24, die Grünen sieben und die FDP vier.

Da bei der Sitzung am 6. Dezember von den eigentlich 63 Stadtratsmitgliedern eines aufgrund einer Erkrankung nicht an der Sitzung teilnehmen konnte, musste wegen des Paritätsprinzips auch die Gegenseite auf eine Stimme verzichten - daher nur 61 statt der maximal 63 Stimmen bei der Abwahl von Zoodirektor Ceska.

Mehr zum Thema

[sr-online.de\[1\]](#)

Interview mit Kulturdezernent Walter Schwarz-Paqué, SR 3 Saarlandwelle, 07.12.2005, Länge: 3'20 Min.

seines Anwalts wirft er Britz vor, sie habe den Stadtrat falsch informiert. Von SPD-Fraktionschef Latz fühle sich Ceska verleumdet. Auch gegen ihn strebe er eine Klage an.

Unregelmäßigkeiten im Zoo

Hintergrund der Streitigkeiten, die nun zur Abwahl Ceskas führten, waren Unregelmäßigkeiten im kaufmännischen Bereich des Tierparks. Im November 2005 hatte eine Sonderprüfung des städtischen Rechnungsprüfungsamts erhebliche Mängel in der Buchhaltung des Zoos in den zurückliegenden Jahren zum Vorschein gebracht. Zoodirektor Ceska erhielt zwei arbeitsrechtlich relevante Abmahnungen, eine für einen nicht ordnungsgemäßen Verwendungsnachweis von Haushaltsmitteln und eine für eine nicht ordnungsgemäße Abwicklung einer Auftragsvergabe.

Die sozialdemokratische und die grüne Fraktion im Stadtrat forderten daraufhin die Abwahl des Zoodirektors – und setzten sich damit letztendlich auch durch.

Rückblick

⇒ sr-online.de[2]

"Gelbe Karte für Zoodirektor Ceska" (Beitrag vom 24.11.2005)

URL dieser Seite

<http://www.sr-online.de/nachrichten/1668/444083.html>

Links in dieser Seite

[1]

rtsp://212.89.130.242:554/audio/sr3/20051207131650_interview_schwarz_paque_2006

[2] <http://www.sr-online.de/nachrichten/740/439449.html>

Letzte Aktualisierung: Mittwoch, 07.12.2005 - 13:23 Uhr

Der Saarländische Rundfunk ist nicht für die Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.